

SAISON 2026|2027 • 12.09.2026 • AUSGABE 03

TIVOLI ECHO



OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

Aktionsspieltag
Nachhaltigkeit

DKMS
WIR BESIEGEN BLUTKREBS



tipico

HAUPTPARTNER DER 3. LIGA

**JAHN
REGENSBURG**

**GIDEON JUNG:
„ICH FREUE MICH, DASS ICH IN
AACHEN ETWAS MIT AUFBAUEN KANN“**

Universal
POLYTHEX
the fast extrusion company

STAWAG

**capelli
SPORT**

Bitburger

ZENTIS

Stölting

**Sparkasse
Aachen**

**therapie
zentrum1.com**

Hammer
Advanced Logistics

VOSS IT
www.voss.ac

FRINGS
IN DIESEN ZEITEN BIST DU AACHEN

TTC
TOP TANK CLEANING

**Johnson & Johnson
Med Tech**

**MERKUR
SPIELBANKEN**

VON ANPFIFF AN VOLL DABEI.

SEIT VIELEN JAHREN STOLZER
EXKLUSIV-PARTNER VON
ALEMANNIA AACHEN.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 **STAWAG**



Liebe Alemanninnen,
liebe Alemannen,

wie sagte unser Trainer Mersad Selimbegovic nach Abpfiff in Ingolstadt: „So ein Spiel erlebt man nicht so oft.“ Und tatsächlich dürften sich viele Alemannen nach gerade einmal elf Minuten verwundert die Augen gerieben haben. 3:0 für Alemannia – auswärts beim FC Ingolstadt. Überfallartig, effizient und be-
rauschend hatte unsere Mannschaft den Gegner in der Anfangsphase förmlich überrollt.

Nur eine Woche zuvor hatten wir selbst erleben müssen, wie es sich anfühlt, früh einem Rückstand hinterherzulaufen und mit 0:3 in die Halbzeit zu gehen. Die Reaktion unserer Mannschaft darauf hätte kaum deutlicher ausfallen können. Dieses Team wollte etwas wiedergutmachen und eine Reaktion zeigen – dies ist ihm mit Bravour gelungen. Auch abseits des Platzes war noch Einiges los. Zum Ende der Sommertransferperiode kam noch einmal mächtig Bewegung in den Markt. Unsere sportliche Führung um Rachid Azzouzi nutzte dies und hat unseren Kader noch einmal gezielt verstärkt. Dass mit Jonas Oehmichen ein Spieler zurückgekehrt ist, den wir im Sommer nur ungern haben gehen lassen, freut mich besonders. Gleichzeitig hat mit Faton Ademi ein Öcher Eigengewächs unseren Verein verlassen und den Schritt eine Liga höher zur SpVgg Greuther Fürth gemacht. Natürlich ist bei diesem Abschied ein weinendes Auge da-

bei. Aber wir sind stolz darauf, dass wir einem jungen Spieler diese Entwicklung und den nächsten Schritt ermöglichen konnten. Dies muss unser Anspruch sein: Junge Spieler besser zu machen, ihnen Vertrauen zu schenken und eine Perspektive zu bieten. Faton bleibt ohnehin ein Öcher Jung, der ganz genau weiß, wo seine fußballerischen Wurzeln liegen.

Wir haben nun eine junge, hungrige und sehr entwicklungsfähige Mannschaft. An diesem Team werden wir noch viel Freude haben – auch wenn bei einer jungen Mannschaft nicht immer alles funktionieren kann. Entscheidend ist, wie sie mit Rückschlägen umgeht. Eine wichtige Rolle spielt dabei weiterhin die Unterstützung von den Rängen.

Und diese Unterstützung benötigen wir auch bei der heutigen Herausforderung gegen den SSV Jahn Regensburg. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass der Tivoli wieder laut, leidenschaftlich und unangenehm für den Gegner ist.

Zum Schluss liegt mir ein Punkt aber noch besonders am Herzen: Die Alemannia, die DKMS und die Karlsbände setzen ein gemeinsames Zeichen im Kampf gegen Blutkrebs. Rund um den Tivoli können sich Fans heute an verschiedenen Stellen bei der DKMS registrieren lassen. Ich kann jeden nur ermutigen, diese Möglichkeit zu nutzen – denn jede Registrierung erhöht die Chance, einem Menschen das Leben zu retten.

Euer Björn Jansen



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Dirk Kall

Redaktion:
Tim Gorgels, Emma Gillissen,
Lutz van Hasselt, Eric Karteusch,
Michael Bremen, Jörg Laufenberg,
Paula Stockmann, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
9. September 2026

Titelfoto:
Alemannia Aachen

Fotos:
Emma Gillissen, Jérôme Gras,
Fabian Nelleßen, Manfred Heyne,
Andreas Steindl, Marcel Haupt,
Marcel Decoux, Hans-Peter Leisten,
Archiv, Archiv Mediahuis Aachen.

Gestaltung/Satz:
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:
DVG Aachen • Druckerei Mainz

Die Printausgabe des TivoliEchos wird auf
FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

**DAS RUNDE MUSS
INS ELEKTRISCHE.**



**UNSERE
LADESÄULEN
FÜR AACHEN
UND DIE REGION.**



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 **STAWAG**

Erfolg durch Beständigkeit.



appel solutions

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

Nobis
Seit 1858

**Das Runde
muss ins
Eckige**

Unser Streuselbrötchen –
mit extra vielen Streuseln

www.nobis-printen.de





News	6
Gideon Jung im Interview	8
Spielbericht Ingolstadt	14
Tabelle/Statistiken	18
Kampf gegen Blutkrebs	21
Unser Kader	24
Gegnercheck	29
Nachhaltigkeit am Tivoli	31
Nachwuchszentrum	35
Awareness	37
Alemannia-Momente	38
Faninfos	44

**DESIGNBÜRO
WELT & RAUM**



Logoentwicklung
Geschäftspapiere
Websites



Corporate Design
Markenidentität
Fotografie



3-D Körper
Abwicklung und Zuschnitt
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung
Fassadenbeschriftung
... und Vieles mehr ...



ERSTES STICKERALBUM FÜR DIE 3. LIGA ANGEKÜNDIGT

Alemannia-Fans, die eine Sammel Leidenschaft besitzen, dürften vor Freude Luftsprünge gemacht haben. Panini hat nämlich sein Engagement im deutschen Fußball erweitert und bringt gemeinsam mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) eine offizielle Stickerkollektion zur 3. Liga auf den Markt. Die Debütsammlung, der selbstverständlich die Alemannia angehört, erscheint voraussichtlich im Oktober 2026. Weitere Informationen zum Umfang der Kollektion, den Stickern und dem genauen Verkaufsstart der neuen Kollektion werden in den kommenden Wochen von Panini bekanntgegeben.

ALEMANNIA II FEIERT ERSTEN SAISONSIEG

Die zweite Mannschaft der Alemannia ist endgültig in der Kreisliga A angekommen. Nach der 0:1-Auftaktniederlage gegen den SV Breinig II, setzten sich die Kaiserstädter nun mit 1:0 beim SV St. Jöris durch. Mert Büyükkalek brachte die Alemannia zunächst in Führung (26.). Wenige Minuten später musste der bereits verwarnete Torhüter aufgrund eines Foulspiels im Strafraum den Platz verlassen. Torhüter Dominik Hock parierte allerdings den fälligen Strafstoß (33.) und hielt seinen Kasten auch in den kommenden 60 Minuten in Unterzahl sauber. So sicherte sich die Mannschaft von Trainer Andreas Puzicha nach einem harten Kampf die ersten drei Punkte der neuen Saison und steht nun nach zwei Spieltagen auf dem 11. Tabellenplatz der Kreisliga A.

DAMEN MIT LETZTEM TEST VOR DEM SAISONSTART

Im letzten Testspiel vor dem Ligastart trafen die

Damen der Alemannia auf die U23 von Borussia Mönchengladbach. Die Borussia präsentierte sich in der ersten Halbzeit als starker Gegner und ging kurz vor der Pause mit 1:0 in Führung. Direkt nach Wiederanpfiff erhöhte Mönchengladbach auf 2:0. Doch Schwarz-Gelb kämpfte sich zurück in die Partie. Nach etwas mehr als einer Stunde gelang der Alemannia innerhalb von nur zwei Minuten der Ausgleich. Sarah Ryan traf zum 1:2, ehe Marie Buerdek kurz darauf den Ausgleich erzielte. Am Sonntag um 15.30 Uhr steht in der Mittelrheinliga das erste Pflichtspiel auf dem Programm. Zum Auftakt wartet der Burtscheider TV.

AUTOGRAMMSTUNDE IN DER ELISENGALERIE

Am Dienstagnachmittag fand in der ElisenGalerie eine große Autogrammstunde statt. Von 15 bis 17 Uhr waren die Spieler sowie das Trainerteam in der Aachener Innenstadt und unterschrieben fleißig Autogrammkarten, Trikots, Shirts und vieles mehr. Ein DJ sorgte zudem vor Ort für die passende musikalische Begleitung. Ein großes Dankeschön gilt der Sparkasse Aachen sowie der ElisenGalerie für die Ausrichtung und Unterstützung der Autogrammstunde.



**Förderkreis
Alemannia Aachen 2000 e. V.**

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	+49 241 93840404
2. Vorsitzende: Josephina Vonhoegen	+49 171 6558296
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	+49 241 93840103
Kassierer: Hans-Josef Barion	+49 2454 938549
eMail: marketing@alemannia-aachen.de	



GEMEINSAM FÜR AACHEN

ZENTIS



UNSERE STADT. UNSER VEREIN. UNSER TEAM.

Ob im Labor, in der Produktion, im Büro oder auf der Tribüne – wir sind Aachener, so wie du. Seit über 130 Jahren verwurzelt in unserer Stadt und zuhause in der Welt: Als Sponsor von Alemannia Aachen unterstützen wir, was uns verbindet.

www.zentis.de/karriere



„ICH FREUE MICH, DASS ICH IN AACHEN ETWAS MIT AUFBAUEN KANN“

Am vergangenen Spieltag stand Gideon Jung erstmals für die Alemannia in der 3. Liga in der Startelf. Wie der seit heute 32-Jährige seinen Einstand erlebt hat, welche Rolle er als erfahrener Spieler in der jungen Mannschaft einnimmt und warum er nach einem turbulenten Jahr wieder den Spaß am Fußball gefunden hat, verrät er im Echo-Interview.

Gideon, ihr habt gegen den FC Ingolstadt schon früh nach elf Minuten mit 3:0 geführt und das Spiel letztlich auch verdient deutlich für euch entschieden. War das die erhoffte Reaktion nach der Niederlage in der Vorwoche?

Für uns war es wichtig, wieder eine Leistung zu bringen, mit der wir in den Spiegel gucken können. Das ist uns gelungen und darüber freuen wir uns sehr. Das war sicherlich ein optimaler Spielbeginn für uns.

Hast du so eine Anfangsphase mit drei Toren und einer Roten Karte schon einmal erlebt?

Nein, in der Form nicht. In Überzahl ist es auch nicht automatisch einfacher, weil man sich das Leben in solchen Situationen gerne selbst schwer macht. Aber wir haben in den richtigen Momenten unsere Chancen genutzt. Das war ein Impuls, den wir in dieser Phase gebraucht haben. Klar hätten wir noch weitere Situationen für Tore nutzen können. Aber es war eine super Reaktion von uns.

Ihr habt nach vier Spieltagen sieben Punkte. Wo steht ihr aus deiner Sicht?

Die Liga ist sehr ausgeglichen. Umso wichtiger ist es, dass man von Spiel zu Spiel denkt und fokussiert bleibt. Wir müssen aber uns als Mannschaft noch weiter finden, da wir einige neue Spieler dabei haben. Die Abläufe müssen sich ebenfalls weiter einspielen. Jeder ist mit anderen Erfahrungen und anderen Stärken zur Alemannia gekommen. Es ist somit ein Prozess in einer sehr guten Liga, den wir gehen müssen, um erfolgreich zu bleiben.

Mit 125 Zweitliga- und 83 Erstliga-Spielen gehörst du zu den erfahrenen Spielern im Kader. Welche Rolle spielst du in der jungen Mannschaft?

Die älteren Spieler haben sicherlich auch die Aufgabe, ihre Erfahrung einzubringen. Aber ich glaube, dass wir uns alle gegenseitig führen. Im Fußball ist es nie so, dass man ausgelernt ist. Von jüngeren Spielern bekommt man eine gewisse Unbekümmertheit mit, die man selbst im Laufe der Karriere etwas verliert, weil man andere Erfahrungen sammelt. Es ist für die Mannschaft also eine gesunde Mischung. Die jungen Spieler profitieren von den Älteren und können bei der Alemannia schon sehr früh auf hohem Niveau spielen. Dazu gehört auch, dass wir als ältere Spieler das Team bei Rückschlägen zusammenhalten.

Wie viel von dieser Unbekümmertheit hast du in den

vergangenen Monaten in Aachen selbst erlebt?

Ich kam im Winter zum Tivoli, als sich die Mannschaft extrem erfolgreich entwickelt hat. Leider kamen bei mir Verletzungen dazu, die mich etwas ausgebremst haben. Aber grundsätzlich ist der Spielstil der Alemannia sehr inspirierend und für mich einfacher, wenn wir hoch attackieren. Wir wollen schnell nach vorne spielen, was mir persönlich gut liegt und zu meiner Art passt, Fußball zu spielen.

Du hast in Ingolstadt dein erstes Spiel in der 3. Liga von Beginn an absolviert. Wie war das Gefühl?

Das tat sehr gut. Wenn man startet, hat man vor dem Spiel eine andere Anspannung. Generell freue ich mich einfach, dass ich von Beginn an spielen durfte, und möchte natürlich auch weiterhin der Mannschaft helfen.

Wie weit bist du noch von deiner Topform entfernt?

Pflichtspiele helfen mir, um wieder in eine Routine zu kommen. Die Fitness und die Abläufe verbessern sich stetig. Wann man dann wirklich in Topform ist, ist schwierig zu sagen. Aber ich bin auf einem guten Weg.

Du bist Anfang Februar zur Alemannia gewechselt und hast deinen Vertrag im Laufe der Vorbereitung verlängert. Zuvor hast du seit dem Sommer 2025 in der ersten türkischen Liga gespielt. Wie blickst du auf dieses Jahr zurück?

Das letzte Jahr war sicherlich turbulent für mich. Der Schritt in die Türkei war eine neue sportliche Herausforderung – auch mit dem Risiko, dass es nicht so läuft, wie man es sich vorstellt. Das Jahr war auch mental nicht leicht. Zunächst habe ich bei Kayserispor gespielt, mich jedoch Ende September verletzt, sodass ich länger ausfiel. Mir fehlte dadurch der Trainings- und Spielrhythmus. Gleichzeitig habe ich die türkische Liga als sehr stark erlebt. Es war interessant zu sehen, wie dort gearbeitet wird und welche Qualität gerade in der Offensive vorhanden ist. Da werden laufend richtig gute Spieler verpflichtet.

Als dann im Winter der Anruf aus Aachen kam, musstest du nicht lange überlegen...

...nee, ich wollte unbedingt wieder spielen und habe gesehen, was in Aachen möglich ist. Als sich der Wechsel zur Alemannia ergab, war ich froh, dass ich diesen Schritt gemacht habe. Ich habe den Spaß am Fußball wiedergefunden und freue mich, dass ich in Aachen etwas mit aufbauen kann.







Du hast schon auf höchstem Niveau gespielt. Was sind deine wichtigsten Erkenntnisse aus dem Profifußball?

Der Fußball kann sehr schnelllebig sein. Die Tage und Wochen fliegen. Ich habe mir nie wirklich Gedanken darüber gemacht, wie lange und wo ich spielen möchte. Ich hatte nie einen festen Karriereweg. Ich habe versucht, das zu machen, was ich kann. Es braucht in den entscheidenden Situationen auch etwas Glück. Und man braucht Führungskräfte, die auf einen setzen – egal, ob man ein älterer oder jüngerer Spieler ist.

Du hast auch beim Hamburger SV gespielt und dort deine ersten Schritte in der Bundesliga gemacht. War das deine prägendste Station?

Ja, ich denke schon. Ich bin stolz darauf, für so einen Verein so oft gespielt zu haben. Dort habe ich viel erlebt: mein erstes Bundesligaspiel mit vielen weiteren Spielen, aber auch den Bundesliga-Abstieg. Auch diese Erfahrungen gehören zu meinem Werdegang dazu.

Was sind deine Ziele mit der Alemannia?

Der Verein stand vor nicht allzu langer Zeit noch in der Regionalliga. Seitdem wird viel neu strukturiert und angepackt. Wir wollen maximal erfolgreich sein und natürlich so viele Spiele wie möglich gewinnen. Aber das ist ein langer Prozess, zu dem auch Niederlagen dazugehören. Auch diese Phasen müssen wir gemeinsam

meistern, um daraus zu lernen. Ich möchte ein Teil davon sein.

Was bist du für ein Typ auf dem Platz?

Ich kann auch mal lauter sein, um der Mannschaft zu helfen. Ich merke, dass man dann selbst auch anders im Spiel ist. Ich versuche aber natürlich auch mit meinen Aktionen, meine Mitspieler zu pushen und zu zeigen, dass man sich aufeinander verlassen kann.

Deine Familie ist mit dir zurück nach Deutschland gezogen. Wie gut tut dir das?

Das ist mir sehr wichtig. Das halbe Jahr in der Türkei war auch in dieser Hinsicht sehr prägend und besonders. Meine Liebsten waren bei mir. Das war sicherlich eine gute Erfahrung für uns als Familie. Jetzt sind wir froh, wieder hier zu sein.

Dein zweijähriger Sohn hat auch schon ein Alemannia-Trikot?

Ja. (lacht) Das gehört dazu. Meine Frau und mein Sohn sind auch immer mal im Stadion.

Dann darf er jetzt vielleicht dein erstes Heimspiel mit der Alemannia auf dem Tivoli von Beginn an sehen...

...das kann gut passieren. Ich bin bereit und freue mich darauf, der Mannschaft auf dem Platz zu helfen.



KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



www.factor.de

**Werde
Teil unseres
Teams!**



100 JAHRE
WERTZ

**Rufen Sie uns an, wenn Sie
mal etwas loswerden wollen.**

Zum Beispiel: **Gewerbe- und Baustellenabfall, Bauschutt, Holz, Papier, Grünabfall, Sperrmüll oder Schrott und Metall.** Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll.

Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns um die Entsorgung jeglicher Abfälle, auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02 - 169, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02 - 189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/3920 14, Fax +49 (0) 2421/3920 13



GIDEON JUNG

Frage von Stefan Bajić aus dem letzten Echo: Wenn du einen Tag mit einem Teamkollegen tauschen müsstest, wer wäre es und warum?

Stefan Bajić, damit ich fließend französisch sprechen kann.

Was war dein schlimmster Fehlkauf?

Das waren Zanotti Speaker mit Ketten.

Welchen Song würdest du niemals freiwillig im Auto laufen lassen?

Rockstar von Nickelback

Welche drei Dinge müssen immer in deiner Tasche sein?

Hautcreme, Parfüm und Kopfhörer

Was ist das Erste, was du machst, wenn du einen kompletten freien Tag hast?

In Ruhe frühstücken.



Welche Sache findest du völlig überbewertet?

Dubai-Schokolade

Was ist dein absolutes Comfort-Food?

Döner

Welche Serie hast du komplett durchgesehen?

Power

Welche Frage würdest du am liebsten nie wieder beantworten müssen?

Messi oder Ronaldo

Frage für den nächsten Spieler:

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?







FURIOSE ELF MINUTEN IN INGOLSTADT

Die Kaiserstädter kehren mit drei Punkten von der Donau zurück

Drei Tage nach dem Ende des Transferfensters stand für Alemannia Aachen das Auswärtsspiel beim FC Ingolstadt an. Der am sogenannten Deadline Day fest verpflichtete Jonas Oehmichen wurde direkt von Cheftrainer Mersad Selimbegovic in die Startelf berufen – neben ihm rückten Gideon Jung, Mehdi Loune und Louis Köster in die Anfangsformation. Und Oehmichen sollte in diesen ersten Minuten, in denen der Alemannia gefühlt alles zu gelingen schien, für Aufregung sorgen.

Zunächst starteten die Hausherren aber besser in die Partie. Die großgewachsenen und für ihre Standardstärke bekannten Ingolstädter erkämpften sich früh in der Partie einen Einwurf direkt neben dem Sechzehner sowie kurze Zeit später einen Freistoß in besser Position zentral vor dem Strafraum. Fredrik Carlsen trat an, schoss frech unter der Mauer durch, scheiterte aber am hellwachen Torhüter Stefan Bajic (4.). Direkt in der Folge wurde Jonas Oehmichen steil auf die Reise geschickt und auf der gegenüberliegenden Seite des Spielfeldes vor dem Strafraum des FCI von Elias Decker als letztem Mann zu Fall gebracht. Schiedsrichter Florian Lechner zögerte keine Sekunde und entschied auf Notbremse und damit folgerichtig auf die Rote Karte für Decker (4.). Die Alemannia sollte nun über 80 Minuten in Überzahl spielen, hatte aber noch einen Freistoß aus aussichtsreicher Position auszuführen. Lukas Scepanik nahm sich diesem an, zirkelte den Ball mit viel Effet über die Mauer hinweg und traf sehenswert zur frühen Aachener Führung (6.).

Verrückte Minuten im Audi Sportpark

Die Alemannia spielte sich nun in einen Rausch und nutzte die Unterzahl und die daraus resultierende Unordnung der Hausherren gnadenlos aus. Nach einem Ballgewinn in der eigenen Hälfte

ging es über Joel da Silva Kiala, Gideon Jung, Loune und Oehmichen schnell in die Hälfte des FCI. Vor dem Sechzehner steckte der Neuzugang aus Dresden durch für Mika Schroers, der aus halbrechter Position innerhalb des Sechzehners, flach unten rechts vollendete – das 2:0 (8.). Die Kaiserstädter dachten gar nicht daran, den Fuß vom Gaspedal zu nehmen und so kam wieder Scepanik zum Abschluss, der mit dem Rücken zum Tor, zum Fallrückzieher ansetzte, den Ball dann aber doch deutlich über die Latte schoss (10.).

Nur eine Minute später folgte schlussendlich der dritte Streich. Vom eigenen Strafraum aus kombinierte sich die Alemannia schnell und direkt durchs Zentrum. Mehdi Loune schickte schließlich Köster per Steilpass in den Sechzehner. Das Zuspiel geriet ein wenig zu lang. David Klein, der Torhüter des FCI, zögerte allerdings beim Herauslaufen aus dem Tor und konnte den Ball nicht fest. Über Umwege kam Köster somit doch noch an das Spielgerät und musste nur noch ins verwaiste Tor einschieben (11.).

Die Alemannia lässt den Ball laufen

Nach gut 25 Minuten bat Schiedsrichter Lechner beide Mannschaften an den Seitenrand für eine Trinkpause. Die Schanzer nutzten diese, um sich neu einzustellen, mit einem Mann mehr auf dem Platz behielt die Alemannia aber die Kontrolle über das Spiel. Immer wieder ließen die Kaiserstädter den Ball schnell durch die Mitte laufen, um anschließend nach mehreren Anspielstationen den Abschluss zu suchen.

Die größte Chance vor der Pause hatte schlussendlich Oehmichen. Nach einem hohen Ballgewinn von Köster machte sich der Offensivspieler auf den Weg Richtung Sechzehner und bediente dort die mitgeeilte Nummer 44. Oehmichen schlug rechts im Sechzehner einen Haken, ließ damit seinen Gegenspieler ins Leere laufen und erarbeitete sich eine bessere Position

für den Abschluss. Sein Schuss sorgte aber nicht für das 4:0, sondern sauste knapp am linken Pfosten vorbei (39.).

Kaiserstädter bestimmen das Spielgeschehen im 2. Durchgang

Nach der Pause veränderte sich das Spielgeschehen kaum. Die Alemannia ließ den Ball gut durch die eigenen Reihen laufen, verwaltete das Spiel nun aber zunehmend. Der FC Ingolstadt stand dagegen in zwei Reihen eng vor dem eigenen Strafraum gestaffelt und war bemüht, weitere Gegentore zu verhindern. Schussgelegenheiten von Matti Wagner (60.) oder Scepanik (78.) konnten die Abwehrspieler der Schanzer blocken.

Das Spiel war zu diesem Zeitpunkt längst entschieden und der Abpfiff rückte immer näher. Die letzte Chance der Partie gehörte – ähnlich wie die erste – Lukas Scepanik. Der Schienenspieler zog aus der zweiten Reihe ab und sein Schuss verpasste nur knapp den langen Pfosten (88.). Es war der letzte Aufreger einer Partie, welche die Alemannia in Überzahl nach Belieben wie souveränen Auswärtssieg einfahren konnte.





NEU

TOP TANK CLEANING

Moderne IBC-Reinigungsanlage in Köln-Eifeltor

Jetzt noch sicherer, effizienter und dokumentiert reinigen:
IBC-Container | ASF-Behälter | Stahlfässer

Ihre Vorteile

- Neue, computergestützte Anlage
- Maximale Prozesssicherheit
- HACCP-konforme Reinigung
- Schnelle Durchlaufzeiten
- Komplettservice aus einer Hand

Unsere Leistungen

- Innen- & Außenreinigung
- Druck-, Dichtheits- & Vakuumprüfung
- Trocknung & Versiegelung
- Umfassende Prüfung und Dokumentation
- Optional: Desinfektion & Reparatur



Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39- 17 | Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
und auch nach Terminvereinbarung

Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

Wir.

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

In digitalen Zeiten berät man anders



Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	MSV Duisburg	4	4	0	0	12:3	9	12
2.	1. FC Saarbrücken	4	3	0	1	14:7	7	9
3.	Hansa Rostock	4	2	2	0	11:8	3	8
4.	Alemannia Aachen	4	2	1	1	8:5	3	7
5.	Preußen Münster	4	2	1	1	7:7	0	7
6.	Rot-Weiss Essen	4	2	1	1	4:5	-1	7
7.	TSG Hoffenheim II	4	2	0	2	9:5	4	6
8.	Viktoria Köln	4	2	0	2	9:8	1	6
9.	VfB Stuttgart II	4	2	0	2	6:7	-1	6
10.	SG Sonnenhof Großaspach	4	2	0	2	2:4	-2	6
11.	SV Meppen	4	2	0	2	6:9	-3	6
12.	Fortuna Köln	4	1	2	1	3:3	0	5
13.	FC Ingolstadt 04	4	1	2	1	5:6	-1	5
14.	Würzburger Kickers	4	1	1	2	7:7	0	4
15.	SV Waldhof Mannheim	4	1	1	2	7:8	-1	4
16.	Fortuna Düsseldorf	4	1	1	2	2:4	-2	4
17.	TSV Havelse	4	1	0	3	6:8	-2	3
18.	Jahn Regensburg	4	1	0	3	7:10	-3	3
19.	SC Verl	4	1	0	3	5:10	-5	3
20.	SV Wehen Wiesbaden	4	0	2	2	2:8	-6	2

Torschützen

Platz	Spieler	Tore
1.	Lucas Hermes (Regensburg)	4
1.	Lex Tyger Lobinger (Duisburg)	4
2.	David Otto (Viktoria Köln)	3
2.	Kai Brünker (Saarbrücken)	3
2.	Yasin Zor (TSG Hoffenheim II)	3
2.	Andreas Voglsammer (Rostock)	3
2.	Siemen Voet (Saarbrücken)	3

Vorlagengeber

Platz	Spieler	Vorlagen
1.	Florian Pick (Saarbrücken)	6
2.	Leon Dajaku (Rostock)	3
2.	Can Coskun (Duisburg)	3
3.	Mika Schroers (Alemannia)	2
3.	Obed Chidindu Ugundu (Ingolstadt)	2
3.	Kushtrim Asallari (Mannheim)	2

Zuschauertabelle (TOP 5)

Platz	Verein	Durchschnitt
1.	Fortuna Düsseldorf	26.612
2.	Hansa Rostock	25.055
3.	Alemannia Aachen	23.142
4.	MSV Duisburg	22.595
5.	Rot-Weiss Essen	16.964

Teamgeist eines Fußballers? Genau das suchen wir!



Elektrotechnik aus einer Hand



Wir suchen Elektroniker, Bauleiter, Projektleiter und mehr.
Faire Bezahlung. Echte Perspektiven. Jetzt Stellen finden:
karriere.fringsgruppe.de
Alsdorf | Köln | Essen

 **Fringsgruppe**

ACHEN



Offizieller Partner von Alemannia Aachen



WIR SUCHEN TEAMPLAYER

Bei Sicherheit spielen wir ganz vorne mit.

Seit mehr als 30 Jahren schützt **RAD Sicherheit** Menschen, Gebäude und Werte – im Werk- und Objektschutz ebenso wie bei Veranstaltungen jeder Größenordnung. Dabei verbinden wir Erfahrung und klare Abläufe mit modernen Arbeitsweisen und starkem Teamgeist.

Sie denken mit, handeln zuverlässig und möchten Verantwortung übernehmen? Dann gestalten Sie mit uns Sicherheit – agil, präzise und immer einen Schritt voraus. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Aufgaben, ein wertschätzendes Miteinander und gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Starten Sie jetzt Ihre Karriere bei RAD Sicherheit.

**Agil. Präzise.
Einen Schritt voraus.**

JETZT BEWERBEN



QR Code scannen und
Stellenangebote ansehen.



Mehr über #TeamRAD
und unsere Einsätze finden
Sie auf [rad_sicherheit](https://www.rad-sicherheit.com)

[rad-sicherheit.com](https://www.rad-sicherheit.com)

AKTIONSSPIELTAG IM KAMPF GEGEN BLUTKREBS

Gemeinsame Aktion der Alemannia, der DKMS und der Karlsbande im Heimspiel gegen Jahn Regensburg

Alemannia Aachen, die DKMS und die Karlsbande haben zum heutigen Heimspiel gegen den SSV Jahn Regensburg einen Aktionsspieltag organisiert. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen im Kampf gegen Blutkrebs und wollen alle Fans dazu ermutigen, sich als potenzielle Stammzellspender bei der DKMS zu registrieren.

Ab 13:00 Uhr stehen rund um den Tivoli Registrierungsstellen zur Verfügung, an denen sich Fans im Kampf gegen Blutkrebs bei der DKMS registrieren können – auch im Gästeblock wird für Fans von Jahn Regensburg eine Registrierungsstelle zur Verfügung stehen. Jeder der zwischen 17 und 55 Jahren alt ist, gesund ist und sich noch nicht registriert hat, kann teilnehmen – und damit gegebenenfalls Leben retten.

Gemeinsam können wir viel bewirken – auch über die Stadtgrenzen hinaus. Denn potenzielle Stammzellspender können für Menschen auf der ganzen Welt zum Lebensretter werden.

Die Vereine der 3. Liga sowie der Google Pixel Frauen-Bundesliga rücken an den zwei Spieltagen zu Beginn des Monats September in den Mittelpunkt. Unter dem Motto „Gemeinsam. Gutes Spiel.“ setzen sie gemeinsam mit ihren Fans vielfältige ökologische und soziale Maßnahmen um. Damit nutzt der Fußball seine gesellschaftliche Reichweite über die 90 Minuten hinaus: Er macht bestehendes Engagement sichtbar, stößt neue Aktivitäten an und lädt Fans und Partner zum Mitmachen ein.

DKMS
REGISTRIERUNGSAKTION

SAMSTAG, 12.09.2026
AB 13:00 UHR
RUND UM DEN TIVOLI

 **Registrier dich und rette Leben!** 

**GEMEINSAM KÖNNEN WIR VIEL BEWIRKEN
ÜBER DIE STADTGRENZEN HINAUS!**



TEAMSPORT BEDARF

**DEIN TEAMSPORT-AUSRÜSTER
FÜR JEDE LIGA**

X @capellisport

capellisport

f CapelliSport

capellisport.eu



BEREIT FÜR'S NÄCHSTE SPIEL?



**TEAMSPORTBEDARF
JETZT ONLINE SHOPPEN**

**capelli[®]
SPORT**



**VEREINBARE NOCH HEUTE
EINEN PERSÖNLICHEN
GESPRÄCHSTERMIN MIT:**

LUCA BECK

MANAGER PROFESSIONAL CLUB PARTNERSHIPS

M: +49 (0)1734972620

E: LUCA.BECK@CAPELLIEUROPE.COM

CAPELLI EUROPE GMBH
ELISABETHSTR. 17
40880 RATINGEN
GERMANY
CAPELLISPORT.EU



PORT

CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT

Hier trägt jede Position Verantwortung



Drei Fragen an Mailin, Mitarbeiterin der Produktion bei Johnson & Johnson MedTech im Bereich Heart Recovery

J&J MedTech ist beim heutigen Heimspiel Sponsor of the Day. Das Medizintechnik-Unternehmen ist seit der Saison 2024/25 Exklusivpartner der Alemannia Aachen und seit vielen Jahren fest in Aachen verwurzelt. Am Standort werden die kleinsten Herzpumpen der Welt gefertigt, die in Krankenhäusern auf der ganzen Welt zum Einsatz kommen. Möglich machen das die Menschen vor Ort. Eine von ihnen ist Mailin Lützenkirchen: Sie arbeitet seit acht Jahren in der Produktion und zeigt, warum jede Position zählt.

Wie sieht dein Arbeitsalltag in der Produktion aus und worauf kommt es dabei besonders an?

„Ich arbeite in der Quality Inspection und Sorge dafür, dass die Materialien, die später in den Herzpumpen eingesetzt werden, wirklich passen. Ein großer Teil meines Arbeitsalltags besteht darin, Wareneingänge zu prüfen sowie zu priorisieren und zu entscheiden, welche Teile besonders dringend gebraucht werden. Dabei ist Teamarbeit besonders wichtig. Man muss sich aufeinander verlassen, klar miteinander sprechen und auch in stressigen Momenten einen kühlen Kopf bewahren. Denn jeder Schritt zählt und hat Einfluss darauf, wie es weitergeht – und natürlich auch auf die spätere Versorgung von Patient:innen.“

Was gibt deiner Arbeit bei J&J MedTech Bedeutung?

„Mein persönliches Highlight ist der Austausch mit den Patient:innen. Ihre Geschichten zu hören und zu erfahren, was die Herzpumpe für ihr Leben bedeutet, ist etwas ganz Besonderes. Manchmal trifft man sogar auf Menschen, an deren Pumpe man selbst mitgearbeitet hat. Das ist jedes Mal unglaublich emotional. In solchen Momenten wird mir immer wieder klar, warum ich meinen Job so gerne mache: Man trägt ein Stück zur Gesundheit der Patient:innen bei.“

Welche Fähigkeiten sind in deinem Job besonders wichtig, auch wenn man sie vielleicht nicht sofort mit Medizintechnik verbindet?

„Man braucht gute Augen, ruhige Hände und die Fähigkeit, sich auch über längere Zeit zu konzentrieren. Gleichzeitig ist Flexibilität wichtig, denn kein Tag ist wie der andere. Es kommen ständig neue Aufgaben und Herausforderungen dazu. Man lernt immer weiter. Genau diese Abwechslung macht den Job aus, manchmal auch verbunden mit Reisen, um die Versorgung der Patient:innen sicherzustellen. Schön ist außerdem, dass man hier auch als Quereinsteiger:in anfangen kann: Mit einem Trainer an der Seite und der Unterstützung des Teams lernt man Schritt für Schritt alles, was wichtig ist.“

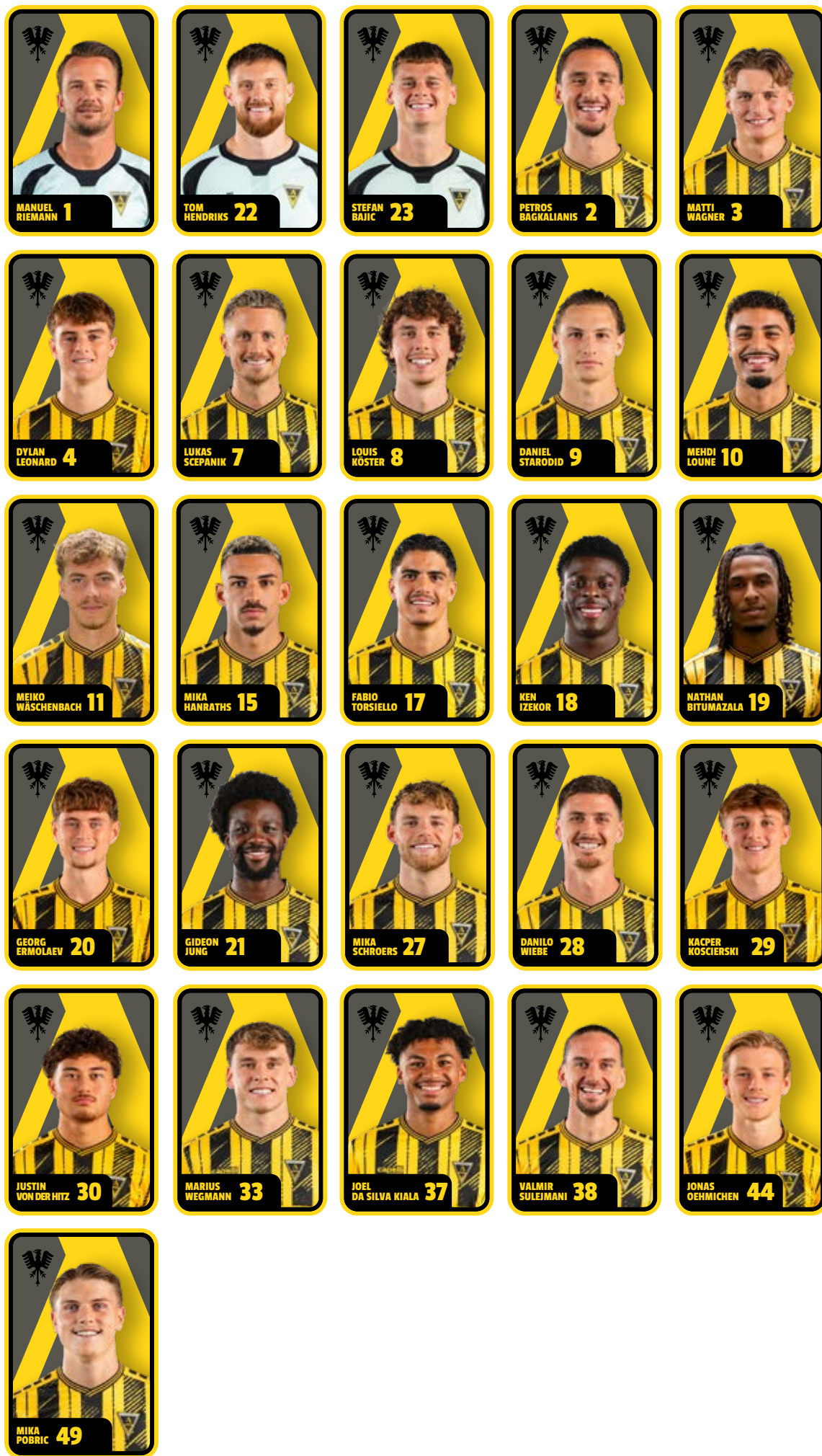
Verstärke unser Team in der Produktion

Wie auf dem Platz kommt es auch in der Produktion und der Quality Inspection (QI) auf jede einzelne Position an. Bei Johnson & Johnson MedTech zählen Präzision, Verantwortung und Teamarbeit. Um am Standort in Aachen im Jahr 2026 rund 75.000 Herzpumpen fertigen zu können, verstärken wir unser Produktionsteam. Gesucht werden Kolleg:innen – unabhängig vom bisherigen Berufsweg –, die sorgfältig arbeiten und Verantwortung übernehmen möchten. Wer wie Mailin im Team arbeiten und mit seiner Arbeit dazu beitragen will, dass Patient:innen weltweit versorgt werden, findet hier ein werteorientiertes Umfeld, in dem gemeinsam auf ein klares Ziel hingearbeitet wird – und in dem man jeden Tag etwas Sinnvolles bewegt.

Bewirb dich:



ALEMANNIA KADER 2026/2027





Eifelgold REISEN

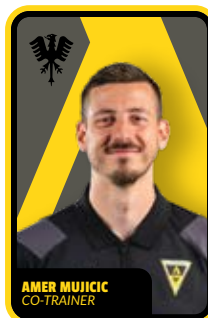
TRAINER- UND BETREUERSTAB



MERSAD SELIMBEGOVIC
CHEFTRAINER



ILYAS TRENZ
CO-TRAINER



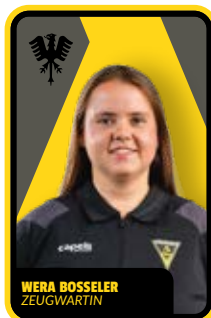
AMER MUJICIC
CO-TRAINER



IVICA LIUBICIC
TORWART-TRAINER



AMIN ABOUER-RAJA
ATHLETIK-TRAINER



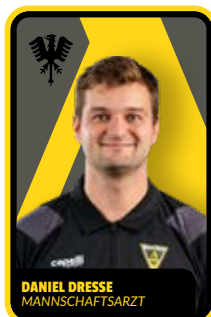
WERA BOSSELER
ZEUGWARTIN



PATRICK KOWAL
ZEUGWART



JÖRG LAUFENBERG
ASSISTENT SPORTL. LEITUNG



DANIEL DRESSE
MANNSCHAFTSARZT



DR. ALEXANDER MAUCKNER
MANNSCHAFTSARZT



DR. THORSTEN ROHDE
MANNSCHAFTSARZT



SVEN VONDERHAGEN
OSTEOPATH



YOUSSEF BAAOUI
PHYSIOTHERAPEUT



SIMON FRIES
PHYSIOTHERAPEUT



NILS PERIUS
PHYSIOTHERAPEUT







JAHN REGENSBURG



Kader

Tor:

Hannes Hermann (1)
Max Schmitt (23)
Alexander Weidinger (32)

Abwehr:

Felix Strauss (4)
Benedikt Saller (6)
Oscar Schönfelder (7)
Robin Ziegele (14)
Sebastian Stolze (22)
Nicolas Oliveira (25)
Benedikt Bauer (26)
Leo Mätzler (31)
Ben Kieffer (36)
Leopold Wurm (37)
Malte Karbstein (44)

Mittelfeld:

Erik Majetschak (13)
Adrian Fein (29)
Sascha Hingerl (35)
Jakob Seibold (40)
Arian Dizdarevic (42)

Sturm:

David Philipp (8)
Florian Dietz (9)
Nassim Boujellab (10)
Marco Wörner (11)
Davis Asante (19)
John Posselt (20)
Zétény János (21)
Lucas Hermes (27)
Patrick Hobsch (34)

Wissenwertes

Anschrift:

Franz-Josef-Strauß-Allee 22, 93053 Regensburg

Internet: www.ssv-jahn.de

Gründungsdatum: 04. Oktober 1907

Vereinsfarben: Weiß-Rot

Stadion: Jahnstadion (15.210 Plätze)

Vorstandsvorsitzender: Günter Hödl

Trainer: Sascha Hildmann

Erfolge:

Meister Regionalliga Bayern (2015/16)
Landespokal-Bayern-Sieger (1946/47, 1947/48,
2001, 2005, 2009/10, 2010/11).

Bilanz

4 Spiele: 3 Siege – 0 Unentschieden – eine Niederlage



Beim letzten Spiel der Regensburger auf dem Tivoli am 22.11.2025 behielten die Gäste die Oberhand (0:2).



DER JAHN MIT LICHT UND SCHATTEN

Der Saisonstart verlief für Jahn Regensburg alles andere als nach Plan – dabei fing es so gut an. Bei der gewohnt auftaktstarken Viktoria aus Köln erzielte die Mannschaft von Trainer Sascha Hildmann gleich fünf Tore und feierte am 1. Spieltag einen souveränen Sieg. Danach folgten allerdings Niederlagen gegen den 1. FC Saarbrücken, bei der TSG Hoffenheim II sowie zuletzt im Heimspiel gegen den MSV Duisburg.

Das Auftaktprogramm des Jahn war zugegebenermaßen anspruchsvoll, doch die Niederlagen gegen Saarbrücken und Duisburg wären durchaus vermeidbar gewesen. Gegen den 1. FC Saarbrücken setzte es tief in der Nachspielzeit den späten Nackenschlag durch Kai Brünker, dessen Kopfball die 0:1-Heimniederlage besiegelte. Bei der Zweitvertretung der TSG Hoffenheim gingen die Bayern mit 1:5 unter. Gegen den MSV Duisburg agierte der Jahn dagegen lange Zeit in Überzahl, erzielte die Führung und musste am Ende dennoch mit 1:2 den Kürzeren ziehen. Zurecht ärgerten sich im Anschluss sowohl der Trainer als auch die Spieler, da sie die Partie lange Zeit unter Kontrolle hatten.

Defensiv noch nicht sattelfest

So steht der SSV Jahn Regensburg nach vier Spieltagen auf dem 18. Tabellenplatz. Dabei spiegelt die aktuelle Platzierung nicht unbedingt die Leistungen der Regensburger wider. Die Art und Weise, wie die Mannschaft Fußball spielt, ist durchaus ansprechend. Ein Problem bleibt allerdings die Defensive: Saisonübergreifend spielt der Jahn seit zehn Spielen in der 3. Liga nicht mehr zu Null. Mit bislang zehn kassierten Gegentoren stellt Regensburg gemeinsam mit dem SC Verl die schwächste Defensive der Liga. Hinzu kommen zwei weitere Gegentore im Landespokal Bayern, in dem sie die ersten drei Pokalrunden erfolgreich meisterten.

Mit Blick zurück auf die 3. Liga fällt auf, dass der Jahn sich vor allem in der zweiten Halbzeit anfällig präsentiert: Acht der zehn Gegentore fielen nach dem Seitenwechsel – der zweitschlechteste Wert der Liga.

Spieler im Fokus: Lucas Hermes

Auf der anderen Seite waren sie bereits sieben Mal vor dem gegnerischen Tor erfolgreich und damit häufiger als zehn andere Mannschaften in der 3. Liga. Großen Anteil daran hat Stürmer Lucas Hermes, der in der aktuellen Saison bereits vier Treffer erzielt hat und damit der torgefährlichste Spieler der Liga bislang ist.

Der SSV Jahn Regensburg hat Hermes zu Beginn der vergangenen Saison an die Donau gelotst, nachdem er zuvor für den FSV Frankfurt in der Regionalliga Südwest aktiv war. Mit Blick auf die Statistik zeigt sich, dass der Stürmer zwar eine Saison lang Anlauf nehmen musste, nun aber voll in der 3. Liga einzuschlagen scheint. Während er in seinem ersten Jahr in Regensburg zwei Tore sowie zwei Vorlagen erzielte, kommt er nach vier Spielen in dieser Saison bereits auf fünf Torbeteiligungen – hinzu kommt nämlich noch eine Torvorlage aus dem Spiel bei Viktoria Köln.

Blick in die Historie: Knapper Heimsieg im März 2004

15.859 Zuschauer pilgerten Ende März 2004 auf den alten Tivoli – es war das erste Heimspiel der Alemannia seit dem sensationellen Finaleinzug im DFB-Pokal. Die Kaiserstädter machten direkt zu Beginn der Partie mächtig Alarm. Die Schüsse von Kai Michalke und Emmanuel Krontiris fanden aber nicht ihren Weg ins Tor. Die Alemannia erspielte sich zwar weitere Chancen, wusste ihre Überlegenheit aber vor der Pause nicht zu nutzen.

Im zweiten Durchgang entschied der Schiedsrichter nach einem Zusammenprall zwischen Daniel Gomez und Mario Stieglmair auf Elfmeter für Schwarz-Gelb. Ivica Grlic trat an, scheiterte allerdings am Regensburger Torhüter Peter Martin. Kurios: Auch Karlheinz Pflipsen vergab im Hinspiel in Regensburg vom Punkt aus. Erik Meijer erlöste in der 75. Minute schließlich die Fans auf dem Tivoli und köpfte nach einer Flanke zum 1:0 ein. Regensburg blies in der Folge zur Schlussoffensive, doch Stephan Straub hielt seinen Kasten sauber. So stand am Ende ein 1:0-Heimsieg auf der Anzeigetafel.

Nobis
Seit 1858

Fan-Angebot

**Mettbrötchen
+ gr. Filterkaffee
für 3,50 €**



Angebot an Heimspieltagen für alle mit Alemannia-Fanartikel.



VOM OFEN ZUM TIVOLI: FRISCHE BACKWAREN VOM BÄCKER UM DIE ECKE

Regional, nachhaltig und mitten im Alemannia-Alltag – Nobis verbindet Bäckerhandwerk und Verantwortung

Der Nachhaltigkeitsspieltag bietet die Gelegenheit, den Blick auch auf Partner der Alemannia zu richten, die das Thema Nachhaltigkeit in ihrem Unternehmensalltag verinnerlicht haben. Dazu gehört auch der langjährige Alemannia-Partner Nobis Printen aus Aachen.

Für viele Fans beginnt der Heimspieltag bereits auf dem Weg zum Tivoli. Wer sich vorher in einer der Nobis-Bäckereien versorgen möchte, findet dort spezielle Heimspielangebote für große und kleine Alemannia-Anhänger. Das Fan-Angebot mit Mettbrötchen und großem Filterkaffee für 3,50 Euro sowie das Kinder-Angebot mit Snack-Auswahl und Capri-Sun für 1,95 Euro sind exklusiv in den Bäckereien erhältlich. Voraussetzung ist lediglich ein sichtbarer Alemannia-Fanartikel.

Beim Blick auf die Nachhaltigkeitsaspekte setzt das Aachener Familienunternehmen unter anderem auf regionale Strukturen. Das verwendete Mehl stammt von der Regionalmarke EIFEL, Zucker aus der Jülicher Börde und der Kaffee wird aus Fairtrade- und Bio-zertifizierten Bohnen zubereitet. So werden regionale Wertschöpfung und verantwortungsvoll erzeugte Rohstoffe miteinander verbunden.

Viele Besucher begegnen den Backwaren von Nobis nicht nur vor dem Stadionbesuch. Auch auf dem Tivoli selbst stammen das Bäcker-Brötchen der beliebten Stadionwurst und die angebotenen Brezeln aus der Backstube des Aachener Traditionsunternehmens.

Die Wege bis zum Tivoli sind kurz: Die Backstube ist nur 3 km entfernt und die frisch gebackenen Backwaren werden noch warm zum Stadion gefahren. Für die Auslieferung kommen unter anderem vier elektrische Lieferfahrzeuge zum Einsatz, die mit 100 % Ökostrom aus Aachen betrieben werden.

So zeigt sich, dass Nachhaltigkeit nicht nur auf dem Spielfeld oder in großen Projekten stattfindet, sondern oft auch in den vielen kleinen Entscheidungen entlang einer regionalen Wertschöpfungskette. Und für die Alemannia-Fans bedeutet dies ganz praktisch: eine leckere Stärkung auf dem Weg zum Stadion und bei ihrem Besuch auf dem Tivoli.

Und wer weiß: Vielleicht findet auch das bei vielen Fans beliebte Streuselbrötchen bald seinen Weg zum Tivoli. Die Nachfrage danach ist jedenfalls nicht zu überhören.





SHOP

KNALLER DES MONATS

KULTURBEUTEL

~~23,50 €~~

15 €



SPIELTAGSKRACHER

LENYARD

~~6 €~~

3 €



WWW.ALEMANNIA-SHOP.DE

MARIEN

UNSER HERZ
SCHLÄGT
SCHWARZ-GELB

Gemeinsam
für die Alemannia
– gemeinsam
für Aachen!

Das Marienhospital Aachen
ist neuer Medizinischer
Partner der Alemannia.



**MEDIZINISCHER
PARTNER**



© BACHMANN DESIGN + IT

MAIN ACT

**GESTÖRT
ABER
GEIL**



CLADO

DAVID LULLEY

RABIXX

TN BOOM

TOMΔIX

W O F
WORLD OF FITNESS
PARTY



**21.
NOV**
20 UHR

LOCATION:
**EUROGRESS
AACHEN**

TICKETS SICHERN



VVK . 25 €

HAUPTSPONSOR



KEEP-SMILING
Biss und Optik stimmen

HERSAN
HERNIMED

Klinkenberg-Klauber-Kartau
STADTBANK

boda

regio
REINIGUNG

LOHNCOM
SM&H

küchen
breuer

kowalik

Sonnenstudios
topSun & sunShine

CINEPLEX

SONNAK
DISPAC

KLENKES

VISSANCE

werbewirksam

SECRET INN

McDonald's

Orthopraxis
Dr. med. Eberhard
Orthopädie & Unfallchirurgie

© IMOHR + MORE



Andreas Vogt
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Orthopädie-Schuhtechnik Karsten Konrad
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
GEKE-Service
Elektro Mertens
Schornsteinfeger Patrick Pala

Wegers Transition Consulting
Afterglow Druck und Gestaltung (Lukomski)
Elektro Rosemeyer
Clipeus GmbH
Kurth Verpackungen
WA - KA Kreditversicherungsmakler



EFG Niederrhein KG
Maler Jansen
Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler

W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Bechtle GmbH IT-Systemhaus Aachen
Rick, Hans-Josef
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße



Raschka
Philipp Leisten 2.0
Weber, Karolina
Gronen, Oscar
Werbegestaltung Wouters GmbH
Aachener Rohrreinigungsdienst
Wurdack Steuerungsberatung GmbH
Kolonko-Hinssen, Eva-Maria
Katholische Stiftung Marienhospital Aachen

Flora Mobiler HaarExpress und Salon
P&L Personalleasing GmbH
Paco Porras/Familie Porras
Breuer Bedachungen GmbH
Dr. Stollewerk
Orthopädie Daubner/Alemannia Fan Club Bayern
Michael Glasmacher/Pascalstraße 71 GmbH
Schuhgarten Rosenbaum



PARTNER DES NACHWUCHSZENTRUMS



CO-PARTNER



NACHWUCHSFÖRDERER





U19: ERSTER SAISONSIEG

Die U19 hat ihren ersten Saisonsieg eingefahren. Am Samstagnachmittag setzte sich die Mannschaft von Carsten Wissing in der DFB-Nachwuchsliga auswärts deutlich mit 4:0 beim 1. FC Saarbrücken durch. Den Grundstein für den Erfolg legten die Schwarz-Gelben bereits in der Anfangsphase. Alsabadi traf innerhalb von drei Minuten doppelt und sorgte für die frühe 2:0-Führung. „Es war eine sehr konzentrierte und engagierte Anfangsphase. Mit der frühen Führung können wir zufrieden sein, das Ergebnis hätte zu diesem Zeitpunkt aber auch höher ausfallen können“, resultierte Wissing.

Nach dem Seitenwechsel sorgte ein weiterer Doppelpack – dieses Mal durch Cetin – für die Entscheidung und gleichzeitig für den Endstand. Damit durften die A-Junioren ihren ersten Dreier der Saison bejubeln.

Am gestrigen Freitagabend stand bereits die nächste Aufgabe an. Die U19 empfing Viktoria Köln. Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.



U17: AUFTAKTNIEDERLAGE GEGEN RHEINSÜD

Die U17 ist mit einer Niederlage in die neue Saison der Mittelrheinliga gestartet. Am Sonntag unterlag die Alemannia dem FC Rheinsüd Köln auf heimischem Platz mit 0:1. In einer intensiven Partie hatten die Schwarz-Gelben über weite Strecken die größeren Spielanteile und erspielten sich mehrere gute Möglichkeiten. „Im letzten Drittel hat uns noch die nötige Konsequenz gefehlt. Zudem waren uns die Nervosität und einige kleinere Fehler zum Saisonstart anzumerken“, erklärt Trainer Robin Homberg.

Nach rund einer Stunde traf Rheinsüd ausgerechnet in einer Phase, in der die Alemannia kurzzeitig in Unterzahl agierte. Auch in der Schlussphase gab es noch Chancen zum Ausgleich, die jedoch ungenutzt blieben. „Am Ende steht eine sehr ärgerliche Niederlage. Wir werden daraus unsere Lehren ziehen und wollen es kommende Woche besser machen“, erklärte Homberg.

Weiter geht es am Sonntag um 11 Uhr beim SV Bergisch Gladbach.

U16: KANTERSIEG ZUM LIGASTART

Einen perfekten Start in die Liga erwischte dagegen die U16. Die Mannschaft von Dennis Jerusalem gewann am Samstag beim SV Rhenania Richterich deutlich mit 15:0. Culibrk, Baliu, Ifejianyi, Youssef und Schrieken trafen jeweils doppelt. Die weiteren Tore erzielten Balic, Asamoah, Aytan und Bajramovic. Hinzu kam ein Eigentor der Hausherren. „Insgesamt war es eine gute Leistung. Das Team hat das Balltempo und die Intensität hochgehalten und eine hohe Laufbereitschaft mit vielen dynamischen Offensivaktionen gezeigt“, lobte Jerusalem seine Mannschaft.

Am Sonntag folgte ein Testspiel gegen Fortuna Düsseldorf, das die Alemannia mit 1:2 verlor. Nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte ging es zunächst torlos in die Kabinen. Nach dem Seitenwechsel erwischte Düsseldorf den besseren Start und erzielte zwei Treffer. Maximilian Weißmann sorgte noch für den Anschlusstreffer, zum Ausgleich reichte es allerdings nicht mehr.

Zum ersten Heimspiel der Saison empfängt die U16 am kommenden Sonntag um 11 Uhr den SV Lövenich/Widdersdorf.

A photograph of two bus drivers, a Black man and a white man, both wearing glasses and pointing forward. The man on the left is wearing a white shirt, a patterned tie, and a dark vest. The man on the right is wearing a red polo shirt. They are standing in front of a blue sky with clouds.

Infotag

**26. September 2026
10 bis 14 Uhr**

Beruf Busfahrer:in

**Ausbildung zur Fachkraft
im Fahrbetrieb**



*Vorbeikommen und informieren
Wo? Betriebsgelände der ASEAG,
Neuköllner Straße 1, 52068 Aachen*

Alle Infos auf aseag.de



**WO IST
KARLA?**

AWARENESS TEAM

Ein Fußballstadion ist ein Ort, an dem viele Menschen zusammenkommen, gemeinsam ihre Mannschaft unterstützen und große Emotionen erleben. Trotzdem kann es auch dort zu Problemen kommen, zum Beispiel zu Diskriminierung, Beleidigungen oder anderen Übergriffen. Deshalb übernimmt Alemannia Aachen Verantwortung und führt ein neues Awareness-Konzept ein, damit sich alle Menschen im Stadion sicher und wohl fühlen können.

Die Ziele

Das Stadion soll auch in Zukunft ein Ort sein, an dem sich alle Besucherinnen und Besucher sicher fühlen und Fußball ohne Angst erleben können. Deshalb möchte der Verein noch mehr für Prävention und Aufklärung tun. Dafür gibt es jetzt ein neues Awareness-Team, das bei Problemen hilft und für alle als feste Ansprechstelle da ist. Außerdem gibt es klare Regeln, wie bei Vorfällen gehandelt werden soll. Das Awareness-Team arbeitet dabei eng mit den Fanbeauftragten und dem Fanprojekt Aachen zusammen.

Das Awareness-Team

Das Herzstück des neuen Konzepts ist das Awareness-Team. Alle Mitglieder wurden vor ihrem Einsatz besonders geschult. Sie lernen, wie sie Menschen in schwierigen Situationen unterstützen können, welche rechtlichen Regeln wichtig sind und wie eine gute und respektvolle Kommunikation funktioniert. Damit alle Besucherinnen und Besucher das Team am Spieltag leicht erkennen können, trägt es einheitliche Kleidung mit einem eigenen Symbol. Die Mitglieder sind an festen Stellen im Stadion zu finden und gehen außerdem durch das Stadion, damit sie schnell helfen können.

Einsatz beim Heimspiel gegen den SV Meppen

Wie bereits beim Heimspiel gegen den SC Verl wird das Awareness-Konzept auch beim heutigen Match gegen den SV Meppen eingesetzt. Das Awareness-Team ist wieder im Stadion unterwegs und für alle Besucherinnen und Besucher ansprechbar. Durch die einheitliche Kleidung ist das

Team gut zu erkennen.

Das Awareness-Team ergänzt die bereits etablierten Angebote der Alemannia. Die Fanbetreuung, das Fanprojekt Aachen und die Fanbeauftragten bleiben selbstverständlich weiterhin wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und helfen auch in Zukunft bei schwierigen Situationen.

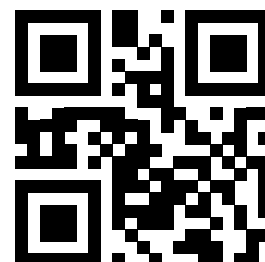
Einfache Wege, um Hilfe zu bekommen

Menschen, die Hilfe brauchen oder einen Vorfall melden möchten, sollen das schnell und einfach tun können. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten. Man kann das Awareness-Team direkt ansprechen, eine digitale Meldeplattform nutzen, die Notfall-Hotline anrufen oder das Codewort „Wo ist Karla“ bei Ordnern, an Kiosken oder den Alemannia-Mitarbeitenden verwenden. Auch am Fan-Treff gibt es eine feste Anlaufstelle. Die verschiedenen Möglichkeiten werden im Stadion gut sichtbar sein.

Wenn ein Vorfall gemeldet wird, arbeitet das Awareness-Team nach einem festen Ablauf. Zuerst hört es sich an, was passiert ist, danach wird die Situation eingeschätzt und gemeinsam entschieden, welche Hilfe notwendig ist. Anschließend wird der Vorfall dokumentiert und die betroffene Person erhält bei Bedarf weitere Unterstützung. Besteht eine akute Gefahr, informiert das Awareness-Team sofort die Sicherheitsbeauftragten, die Fanbeauftragten und die Teamleitung.

Alemannia Aachen möchte das Thema Awareness dauerhaft bekannt machen, damit möglichst viele Menschen darüber informiert sind. Deshalb informiert der Verein Fans, Mitarbeitende, Partner und die Öffentlichkeit über verschiedene Wege. Dazu gehören die Vereinswebsite, die Social-Media-Kanäle, Durchsagen im Stadion, Plakate, der Newsletter und das Tivoli-Echo. Außerdem bietet der Verein Workshops und Schulungen an. Auch die Jugend- und Nachwuchsmannschaften erhalten passende Informationen und Angebote.

DIREKTKONTAKT







Plötzlich brachen fast alle Dämme

Beim Spiel der Oberliga West im April 1958 rückte die Niederlage gegen Köln in den Hintergrund

Über die wirkliche Zahl an Zuschauern stritten lange die Fußballgelehrten. Offiziell waren es 35.000, die das Spiel gegen den 1. FC Köln sehen wollten. Alles den Regeln entsprechend. Es ging schließlich um die letzte Chance auf den Einzug in die Schlussrunde der DFB-Meisterschaft. Alemannia hatte lange die Oberliga West angeführt, genau genommen 23 Spieltage. Aber auf der Schlussgeraden ging den Mannen um Michel Pfeiffer, Gerd Richter und den jungen Jupp Martinelli die Puste aus. Und ausgerechnet im entscheidenden Spiel um den zweiten Platz, der für die Endrunde berechnete, trafen die „Kartoffelkäfer“, die damals wirklich die legendären gestreiften Trikots trugen, auf den rheinischen Rivalen 1. FC Köln mit gestandenen Recken wie Georg Stollenwerk oder 54er-Weltmeister Hans Schäfer.

Das Spiel am 7. April 1958 war natürlich ein Massenmagnet erster Güteklasse, und wer sich an den (ganz) alten Tivoli vor dessen Umbau erinnert, der weiß auch um die Schlupflöcher im Maschendraht. Möglicherweise drängelten sich sogar 42.000 Menschen in das alte Rechteck.

Das Spiel selbst sorgte in der Anfangsphase nicht für Unruhe auf den Rängen. Der Alemannia gelang es nur in der ersten Viertelstunde, mit den anderen Domstädtern mitzuhalten. Die Sprache der Berichterstatte ist so etwas wie ein zeitgenössischer Spiegel des Tempos, das den damaligen Fußball ausmachte: „Die Außenläufer ließen sich in die Defensive drängen und dadurch wurde die Fünferreihe im Angriff vollkommen auf sich selbst gestellt, so dass vorne der nötige Druck fehlte, der unbedingt erforderlich gewesen wäre, um die Kölner auszuspielen.“ Der Berichterstatte vermisste den unbedingten Willen zum Sieg. Immerhin – bis zum Halbzeitpfiff stand es noch 0:0.

Das Remis und damit die Chance auf den entscheidenden Sieg hielt bis zur 52. Minute, als Helmut Fendel die Alemannen-Träume von der Teilnahme an der Endrunde der Deutschen Meisterschaft jäh beendete. Das Team von Trainer-Legende Hennes Weisweiler musste genau wie das seines Gegenübers Georg „Schorsch“ Knöpfle mit ansehen, wie die Zuschauermassen in der 60. Minute in Bewegung gerieten. Allerdings auf eine Art und Weise, die niemand sehen wollte und die Folgen für das Spiel und die künftige Gestaltung des Tivolis haben sollte.

An diesem Punkt kommt Legende Jupp Martinelli ins Spiel. Er gehörte laut Berichterstatte zu den wenigen Aktivposten in einer Aachener Mannschaft. Damals 22 Jahre alt, erinnert sich der heute 90-Jährige mit bemerkenswerter geistiger Präsenz an das Spiel, das immerhin 68 Jahre zurückliegt: „Ich war im Grunde ein bisschen Schuld an dem Geschehen. Ich hatte den Ball an der Eckfahne in der Kölner Hälfte erlaufen und versuchte, ihn vor das Tor zu flanken. Das war wohl

für die Zuschauer so interessant, dass sich die Masse nach vorne beugte und in der Mehrheit ein Übergewicht bekam.“ Die Menge auf dem alten Aachener Wall stürzte zu großen Teilen nach vorne. Etliche Personen wurden nach unten gegen die Absperrungen hinter dem Kölner Tor gedrückt und hatten keine Ausweichmöglichkeit mehr.

Es gab 25 Verletzte, davon acht Schwerverletzte, 18 Personen mussten in umliegende Krankenhäuser gebracht werden. Angesichts dieser Umstände kann man in der Rückbetrachtung wohl mit Fug und Recht behaupten, dass das Unglück vergleichsweise glimpflich ausgefallen ist. Auch wenn Arm-, Bein- und Rippenbrüche sowie Prellungen und Abschürfungen zu beklagen waren. Aber die Partie konnte zu Ende gebracht werden. Als Hans Pfeiffer in der 74. Minute das 2:0 für die Kölschen erzielte, war die Messe im Öcher Fußballtempel gelesen. Zahlreiche Anhänger hatten das Tor angesichts umgerissener Zäune bereits direkt auf dem Spielfeld betrachtet, und so verwundert es auch nicht, dass beim Abpfiff die FC-Fans den Aachener Rasen ungehindert, aber friedlich stürmten.

Für die Alemannia war die Saison fast beendet. Auf die Verantwortlichen wartete aber ein neues Paket Arbeit. Angesichts des ungebremsten Sturzes zahlreicher Fans beschloss Alemannia den Einbau von Wellenbrechern, die es bis dahin – heute kaum noch vorstellbar – tatsächlich nicht gegeben hatte. Die Zeit der ungesicherten Stufen war damit auch in Aachen ein für allemal Geschichte. Manch alter Wellenbrecher fristet heute ein liebevoll-folkloristisches Dasein im Garten von Fans. Viele sind auch in den Stammtischen im Umlauf unseres neuen Tivolis verarbeitet.

Ach ja, dann war da noch die „Schuld“ des Jupp Martinelli: Er hätte wohl von jedem Zivil- und Sportgericht einen bedingungslosen Freispruch erhalten.







KARLSBANDE

ALEMANNIA

KIHNIG
MAGICO

LAEV

0

KOSCIERSKI

29

VONDERHITZ

30

SCHROERS

27

DEHMICHEN

44

BAJIC

23

BRING DEINE LEIDENSCHAFT MIT INS BÜRO

Starte deine IT-Karriere
in unserem Team!

**Bewerben
& bewegen!**

www.regioit.de/jobs



mateco
YOUR BETTER WAY UP

Arbeitsbühnen mietet man beim Profi!



**Wir sind da,
wo Sie uns brauchen!**

Niederlassung Köln
Emil-Hoffmann-Straße 40
50996 Köln
T +49 (0)2236 38467-0
Koeln@mateco.de

Mietstation Aachen
Jülicher Straße 324
52070 Aachen
T +49 (0)241 96000-90
Aachen@mateco.de

www.mateco.de





SICHERE PÄSSE – SICHERE MAILS

Im Spiel zählt der präzise Pass,
in der IT die saubere Kommunikation.

Wir sorgen dafür, dass Ihre E-Mails
rechtssicher archiviert und vor
neugierigen Blicken geschützt sind
– auf HÖCHSTLIGANIVEAU!

wir sind IT einfach

E-Mail-Archivierung & Verschlüsselung

- Gesetzeskonforme E-Mail-Archivierung für Ihr Unternehmen
- Verschlüsselung sensibler Geschäftskommunikation
- Schutz vor Spam, Phishing und Malware-Angriffen



VOSS Bürotechnik GmbH
Hergelsbendenstraße 49a
52080 Aachen

Tel.: +49 (0)241 94 96 70
Web: www.voss.ac

Ihr IT-Partner aus der Kaiserstadt.

Taktikwechsel für Ihr Business - direkt in Loge 10.





Alemannia Aachen bietet im Tivoli Echo ab dieser Saison einen neuen Fan-Service an. Hier finden Fans Informationen zu den anstehenden Auswärtsspielen. Dies beinhaltet Informationen zur Anreise, zu den Ticketpreisen und vielem mehr soweit sie uns bereits vorliegen.

Spiel bei den Würzburger Kickers am 15. September 2026

Tickets:

Die Eintrittskarten sind am Tivoli (Fanshop, Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr) sowie zum Heimspiel gegen Jahn Regensburg im Fantreff erhältlich. Der Vorverkauf am Tivoli endet am 12.09.2026 mit dem Heimspiel gegen Regensburg.

Eintrittskarten für Auswärtsdauerkarteninhaber sind reserviert und können ebenfalls dort abgeholt werden. Die Reservierungsfrist endet am 12. September.

Hinweis:

Bitte schaut bei Abholung nach, ob auch alle Karten korrekt im Umschlag verpackt sind.

Preise inkl. VVK-Gebühren (1 €):

Stehplatz:

Vollzahler: 15 Euro

ermäßigt: 13 Euro

Kinder bis 7 - 14 Jahre: 9 Euro

Sitzplatz:

Vollzahler: 25 Euro

ermäßigt: 22 Euro

Kinder bis 7 - 14 Jahre: 13 Euro

Rollstuhlfahrerplätze inkl. Begleitung kosten 13 Euro.

Diese bitte bei unserem Fanbeauftragten unter

stephan.braun@alemannia-aachen.de

bestellen.

Begleitpersonen von Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis und Merkmal B haben freien Eintritt. Die Begleiterkarte wird an der Abendkasse gegen Vorlage eines Nachweises ausgegeben. Unter vorgenannter E-Mailadresse könnt ihr diese zudem mit Zusendung des Nachweises vorab erhalten.

Kinder bis 7 Jahren haben freien Eintritt, benötigen aber eine Eintrittskarte. Diese ist am Spieltag an der Abendkasse erhältlich.

Ein Online-Kartenverkauf wird ebenfalls angeboten.

Anreise:

Es wird eine Busreise zum Fahrpreis von 50 € angeboten, Abfahrt ist um 12:00 Uhr am Tivoli. Anmeldungen und Rückfragen sind unter

fanbetreuung@alemannia-aachen.de

möglich.

Die Strecke vom Tivoli zur AKON Arena ist je nach Route ca. 370 km lang.

Adresse für das Navi (PKW/9-Sitzer/Busse):

König-Heinrich-Straße, 97082 Würzburg

Die Fahrt von Aachen nach Würzburg startet ihr auf der Autobahn A4 in Richtung Köln. Der A4 folgt man über Eschweiler, Düren und Köln. Am Kreuz Köln-Ost wechselt man auf die A3 in Richtung Frankfurt und Würzburg. Der A3 folgt man über Siegburg, Limburg, Frankfurt am Main, Aschaffenburg und Wertheim bis zur Ausfahrt Würzburg-Heidingsfeld. Dort verlässt man die A3 und fährt auf die B19 in Richtung Würzburg. Der B19 folgt man weiter in Richtung Stadtzentrum und fährt anschließend zur König-Heinrich-Straße, 97082 Würzburg. Die Zufahrt zum Parkplatz ist ausgeschildert.

Wichtig: Aufgrund der Straßensperrungen ist die Zufahrt zum Stadion lediglich über die Mergentheimer Straße möglich!

Parken mit dem PKW:

Gäste-PKW's können auf dem Dallenberg-Parkplatz unmittelbar am Gästeeingang parken.

Die Parkgebühr beträgt 5 € (nur Barzahlung).

Fanbusse, 9-Sitzer, Wohnmobile

Reisebusse können ebenfalls auf dem Dallenberg-Parkplatz unmittelbar am Gästeeingang parken.

Anreise für Menschen mit Behinderung:

Die Parkplätze befinden sich unmittelbar am Eingang.

Adresse für das Navi:

Mittlerer Dallenbergweg 49, 97082 Würzburg

Wir bitten zwecks weiterer Planung um Anmeldung an **stephan.braun@alemannia-aachen.de**

Anreise mit der Bahn/ÖPNV:

Vom Würzburger Hauptbahnhof erreicht ihr die AKON Arena problemlos mit den Straßenbahnlinien



3 (Richtung Heuchelhof) und 5 (Richtung Rottenbauer). Von der Ausstiegshaltestelle „Dallenbergbad“ beträgt der Fußweg zum Stadion ca. 500 Meter. Das Stadionticket ist 2 Stunden vor und nach dem Spiel für den Würzburger Nahverkehr als Beförderungsnachweis gültig.

Fanutensilien:

Die Würzburger Kickers sind folgenden Fanutensilien grundsätzlich aufgeschlossen:

Megaphone, Trommeln (einseitig bespannt u. einsehbar), & Trommelstöcke, Doppelhalter, Fahnen und große Schwenkfahnen bis 5x5 m inkl. Teleskopstangen und flexiblen Fahnenstangen aus PVC Rohr o.ä.

Folgende Fanutensilien sind den Gästefans nicht erlaubt:

- Sämtliche Pyrotechnik

Zaunfahnen dürfen auf der gesamten Breite des Gästeblocks angebracht werden, unterhalb der gelb markierten Linie.

Die Kontrolle der Fanmaterialien findet in einem separaten Bereich vor dem Gästeblock in Anwesenheit von Vertretern der Fanszene, den Fanbeauftragten, Sicherheitsdienst statt.

Rucksäcke und Taschen, bis zu einer Größe von DIN A4 (210mm x 297mm), sowie Bauch- und Gürteltaschen können mit ins Stadion genommen werden. Größere Rucksäcke und Taschen bitten wir daher in Auto oder Bus zu belassen, damit die Einlass- und Auslasssituation erleichtert wird.

Für Taschen und Rucksäcke gibt es keine Möglichkeit der Verwahrung während des Aufenthaltes im Gästeblock.

Zudem sind Powerbanks in Hosentaschengröße (max. 15 x 8 x 2 cm) gestattet.

Besonderheiten wie Choreos oder Spruchbänder bitten wir unter

stephan.braun@alemannia-aachen.de anzumelden.

Infos zur AKON Arena:

Für Gästefans steht der Block 5 (Stehplatz) und Block 6 (Sitzplatz) zur Verfügung. Beide Blöcke sind baulich voneinander getrennt.

Zum Einlass wird der Gästeeingang genutzt. Dieser

befindet sich direkt am Dallenberg-Parkplatz.

Plätze für Rollstuhlfahrer befinden sich im Bereich der Haupttribüne und sind über den ausgewiesenen Parkplatz barrierefrei erreichbar.

Das Tragen von Farben der Gastmannschaft, verbaler und optischer Support der Gastmannschaft und Provokationen im Heimbereich sind untersagt. Dies ist durch die Hausordnung festgelegt. Der Ordnungsdienst ist berechtigt, bei möglichen Vorfällen einzuschreiten und Zuschauer des Stadions zu verweisen oder in der Einlasssituation Personen den Zugang zu untersagen. Die Abenkasse öffnet am Spieltag um 17:00 Uhr, das Stadion um 17:30 Uhr.

Bitte beachtet, dass an den Versorgungsständen im Stadion das Bezahlen der Speisen und Getränke nur in bar erfolgen kann.

Fans mit Stadionverbot dürfen sich auf dem Gästeparkplatz aufhalten.

Awareness:

Unser Awareness-Team ist am Spieltag anwesend.

Damit alle Besucherinnen und Besucher das Team am Spieltag leicht erkennen können, trägt es einheitliche Kleidung mit einem eigenen Symbol.

Betroffene können sich über unterschiedliche Wege an das Team wenden, wenn sie im Stadion diskriminiert, belästigt oder beleidigt wurden. Man kann das Awareness-Team direkt ansprechen oder die Awareness-Hotline (0177-5026772) anrufen. Auch Fanbetreuung und Fanprojekt stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Von zuhause/unterwegs:

Das Spiel kann unter www.alemannia-aachen.de/ticker im Liveticker verfolgt werden.

Über den kostenlosen 100,5 Alemannia Livestream könnt ihr das Spiel 90 Minuten live als Audioübertragung verfolgen. Nutzt dazu bitte den Link auf der Alemannia-Website.

Der WDR bietet eine kostenlose Audio-Liveübertragung unter <https://www.sportschau.de/fussball> an.

Zudem können alle Spiele der 3. Liga live im Pay-TV auf MagentaSport geschaut werden.

Vor Ort steht der Fanbeauftragte **Stephan Braun (0179-6829670)** bei Fragen oder Problemen zur Verfügung. Wir wünschen allen Alemannen eine Gute und sichere Anreise und stehen für Fragen jederzeit hier oder vor Ort zur Verfügung.



SIRENE BELEK HOTEL

ANTALYA



Kempinski Hotel

The Dome

BELEK ANTALYA



RUBYMEDIA

Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens**.

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis**.

Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital!

Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.

Wir beraten Sie gerne über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de

Mathes DESIGN LAGER VERKAUF

11.-19.9.



PRODUCT FOR LIFE FAN FOR LIFE

2 HALLEN

LIEBIGSTR. 17/23

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER



BUSINESS PARTNER



TORWORT KOLUMNE

über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Heimatgefühle

Diese Woche sah ich ein Video im unvermeidlichen sozialen Netz, das mal weit über den üblichen unnützen Kram, der da herumschwirrt, hinausging. Jonas Oehmichen saß auf der Tribüne des Rudolf-Harbig-Stadions und weinte hemmungslos in die Arme seiner Freundin. Mein Algorithmus, dachte ich erleichtert, ist ja eigentlich ganz in Ordnung, wenn er mir das zeigt. Denn die Szene traf mich mitten in mein fußballromantisches Herz. Die Dynamo-Fans zeigten eindrucksvoll, dass sie mehr draufhaben, als Schalensitze aus ihren Verankerungen zu reißen und hielten ein Banner für ihren Mann hoch, der sie gerade verlassen musste. Eine große Szene, wie sie dir nur der Fußball gibt. Eine große Geste, wie sie dir nur die Menschen geben können, die das Spiel lieben. Fußball ist eben manchmal mehr als nur dieses Spiel. Das jedenfalls wurde mir da mal wieder klar. Fußball ist Heimat – kein bisschen weniger als das. Und das bedeutet nicht, dass das Herz noch weitere Kapazitäten hat. Dynamo dort. Alemannia hier. Im Fall Oehmichen konnte ich das deutlich sehen, als ich noch ein bisschen weiter durch den Algorithmus scrollte. Denn da freute sich zwei Videos weiter unten der gleiche Oehmi ein Loch in den Bauch über seine Rückkehr an den Tivoli, wo er sicher die gleiche Liebe erwarten darf wie bei Rudolf Harbig zu Hause. Beide Videos standen in keinem Widerspruch zueinander – ganz im Gegenteil. Ehrenmann on Tour.

Beide Sequenzen schossen mir neulich wieder durch den Kopf als die nächste Runde im Mittelrhein-Pokal oder wie es korrekterweise heißt, im Bitburger Pokal ausgelost wurde. Diese Auslosung findet ebenfalls im sozialen Netz statt, hat aber leider nicht den gleichen Glamour wie eine DFB-Pokal-Auslosung, in der Bastian Schweinsteiger die Loskugeln über die Schulter den „Walter Baresels der Neuzeit“ zuwirft. Aber sei's drum – wenn es stimmt, dass der Weg das Ziel ist, sollte man sich nicht beschweren. Jedenfalls reist Alemannia in Runde 2 auf dem Weg nach Berlin nun zu Grün-Weiß Brauweiler. So weit, so unspektakulär. Eigentlich. Denn für mich war die Auslosung der Oehmi-Moment schlechthin, brachte er doch zwei Welten zusammen, die ich sonst gerne voneinander trenne. Denn genauso wie ich jedes Wochenende ein schwarz-gelbes Trikot überstreife, geht Woche für Woche ein grün-weißes über meine gar nicht mal schlechten Hüften. Dann halte ich flammende Kabinensprachen, versuche mich an komplizierten Spielformen und erkläre jungen Menschen, warum sie für die lokalen Farben ihres Zuhauses eintreten sollen. Seit 15 Jahren mache

ich das jetzt schon und kündige jedes Jahr an, dass dies mein letztes ist. Wird es dann nie, weil der Fußball dir – egal in welchem Alter, egal in welcher Liga und egal auf welchem Platz oder in welcher Umkleide – eben immer wieder mindestens einen dieser Momente gibt, die dich an ihm fest tackern. Da war etwa der Abstieg mit der Zweiten Mannschaft der A-Jugend vor drei Jahren im letzten Spiel der Saison, als unser Torhüter im ungefährdeten Ballbesitz und im Versuch unseren letzten Angriff einzuleiten, fatal ausrutschte, dabei den Ball gegen den Kopf eines eigentlich unbeteiligten gegnerischen Stürmers direkt vor ihm hebelte, von dessen Schädel das Leder ins eigene Tor austrudelte – 3 Minuten vor Schluss. Abstieg. Unmöglich, danach kürzer zu treten. Der kleine Fußball-Mann in meinem Kopf hämmerte damals jedenfalls ähnlich dumpf gegen meine Stirn wie seinerzeit im alten Tivoli als Diego „Winnetou Koslowski“ Klimowicz das Tor zum Bundesliga-Abstieg direkt vor dem Würselner Wall schoss oder als seinerzeit in München das Ergebnis aus Frankfurt übermittelt wurde und damit der Abstieg in die Insolvenz-Jahre der 2000er besiegelt wurde. Die Machtlosigkeit, Dinge nicht verändern zu können, auf die man nur bedingten Einfluss hat, kann dich fertig zu machen und setzt dem Kessel der Dinge, die du eben doch beeinflussen kannst, manchmal so unter Druck, wie du es sonst nur aus Zweikämpfen von Willi Landgraf mit Olivier Caillas kennst. Wie oft habe ich am Spielfeldrand in Brauweiler versucht, Bälle ins Tor zu rufen, zu beten oder einfach reinzugucken. In etwa so, wie ich es am Tivoli nun schon seit Jahrzehnten versuche. In meinen jungen und wilden Tagen perfektionierte ich diesen Versuch, indem ich eine Methode entwickelte, nach der man Bälle vom Fuß eines Dennis Ibrahim oder Mario Krohm reinrauchte. Bei Mario Krohm klappte das sogar mal auf Anhieb, danach nicht mehr, was mich aber nie davon abhielt, es für grundsätzlich möglich zu halten. Vielleicht sollte ich mal versuchen, die gute alte Trainer-Zigarette wieder salonfähig zu machen – Ernst Happel und Werner Lorant würden es sicher feiern dort oben im Himmel der Trainer. Aber das ist eine andere Geschichte.

Alemannia in Brauweiler also. Wenn ich ehrlich bin, macht mir das Spiel Alemannia ein bisschen zu klein, was aber niemand hören will, wenn ich euphorisch auf den Kick angesprochen werde. Und trotzdem: Fußball ist Heimat – kein bisschen weniger als das. Und nicht viel könnte das für mich besser ausdrücken als dieses Spiel. Höchstens noch ein weinender Oehmichen auf der Tribüne des Rudolf-Harbig-Stadions. Guter Algorithmus.



www.torwort.de



© Andreas Steindl

Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Einzeldisziplin oder Mannschaft, ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit und ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

www.sparkasse-aachen.de



EXKLUSIV
PARTNER

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen

Bitte

DAS RUNDE AUFS ECKIGE

Bitte ein Bit



Bitte ein Bit
Bitburger

OFFIZIELLER BIERPARTNER

